

XIII. Jahrgang. Dresden. Sonnabend, 16. J.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftswerkehr. Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley. Druck und Eigentum der Herausgeber: Verantwortl. Redakteur:  
Wie das Recht.: Ludwig Hartmann. Liepach & Reichardt in Dresden. Heft als „Zeitung“ in 24 Seiten

Digitized by srujanika@gmail.com

（三）在本办法施行前，已经完成的项目，其建设资金来源、建设规模、建设内容等与本办法规定不符的，应当按照本办法的规定进行调整。

现代汉语词典 第六版

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorologischen Bureau zu Leipzig für den 16. November lauten: Zeitweise aufklaren, schwere Niederschläge haben, Leitung zu Wasser.

**Koppel & Co., Bankgeschäft**, Schlossstrasse 14, gegenüber der Sporgasse.  
2- und Verkauf aller Arten Staatsscheinen, Pfandbriefe, Aktien, Prioritäten, Banknoten etc.  
Auszahlung aller Coupons. — Unentbehrliche Kontrolle der Verlosung aller Wertpapiere.

**MAGAZIN BERNHARD SCHÄFER, K. S. HOFLIEFERANT**  
Spezialitäten für Reisen, Lebensmittel und Getränke.

Politiques.

Annappe sieben Wochen sind noch bis zum Jahreseschlusse, mit w'hem der mehrfach verlängerte deutsch-österreichische Handelsvertrag abläuft. Const über alle möglichen Unbedeutlichkeiten geschwätzig, verharren die Offiziösen in einem aussäuglichen Stillschweigen über die doch unendlich bedeutsame Frage: „Wie steht's mit der Verlängerung oder der Kündigung des jetzt gültigen, resp. mit dem Abschluß eines neuen Handelsvertrages?“ Der Telegraph langweilt uns const mit der Meldung von allerhand in der serbischen Slavonie ziemlich gleichgültigen Dingen und erzählt weitläufig, wenn das Ministerium Christies in Belgrad wegen fehlender drei Stimmen an der Mehrheit gestürzt wurde, daß die Meldung eines Blattes über die Ankündigung einer russischen Antwort auf die französische Note betreffs Griechenlands verfrüht sei, daß die Antwort des Emirs von Afghanistan nicht so ausweichend laute, als man in Bombay anfänglich angenommen und vergleichen höchstens für die jünftige Diplomatie interessanten Krimkriegs. Aber zur Rüttelung solcher ganzen Bevölkerungen interessanter Fragen, wie daß Österreich den Antrag Deutschlands auf Verlängerung des handels-

vertrages um 6 Monate ablehnte, dazu ist der Telegraph, wie es scheint, nicht erfunden. Und doch ist dies eingetreten. Was nun weiter? Auch darüber schweigt sich das offiziöse Presybureau in Berlin vollständig aus. Es hat freilich jetzt mehr zu thun. Wie allemal vor dem Zusammentritt des preußischen Landtages, über schwemmt das Presybureau alle Zeitungen, die sich dazu hergeben, mit einem langen Verzeichnisse aller der großen Gesetzgebungsmaterien, die erledigt werden sollen. Diesmal werden die Wacken um so voller genommen und Reformen auf allen Gebieten um so zahlreicher verheißen, weil die Aufmerksamkeit der Steuerzahler von dem fatalen 78 Millionen-Deficit abgelenkt werden soll. Aber für uns Untere erscheint es nothwendig, daß wir über die Zukunft unserer Handelsbeziehungen zu Österreich nicht bloß auf die einseitigen Darstellungen angewiesen bleiben, die österreichische Zeitungen, natürlich in ihrem Sinne, veröffentlichen. Darnach verhält sich Österreich ungeheuer entgegenkommend zu Deutschland, will ihm wichtige Vortheile einräumen und verlangt nur mäßige Gegenleistungen Deutschlands. Warum läßt man die Industriellen nicht über den thatfächlichen Stand der Verhandlungen auf? Wir schöpfen zwar aus dem Umstande, daß man von der deutschen Grenze gegen Österreich nirgends etwas davon hört, daß Maßregeln getroffen werden, die auf einen Krieg gegen unseren Nachbar schließen lassen, die Hoffnung, daß man hohen Ortes daran festhält, es werde schließlich zu einer Vereinigung kommen; aber es ist doch weder Kinderpiel noch Spaß, wenn über so wichtige Fragen, wie unsere Zoll- und Handelsverhältnisse zu Österreich, die Bevölkerung bis zuletzt im Ungewissen bleibt. Speziell uns hier zu Lande brennt diese Frage besonders auf die Nügel. Sachsen empfängt von seinem südlichen Nachbar nicht bloß seinen Hauptstrom, die Elbe; von Böhmen führt nicht bloß durch unser Land unsere einträglichste Stantisbahn — auf beiden Verkehrsstrassen bewegen sich zu und durch und außer wichtigen Industrieerzeugnissen die bedeutungsvollsten Verbrauchsartikel, Kohlen, Holz, Mehl, Weizen, Bier, Bier, Brot u.s.w. Die Interessen unserer Grenzbevölkerung sind nicht minder auf's Innigste verbündet mit der Gestaltung des Handels und der Höhe der Zölle. Darauf ist für uns das Wort Domingo's gesprochen: „Brechen Sie dies rätselhaften Schmeiden!“

Der in den unfreiwilligen Ruhestand versetzte Admiral Werner hat endlich ein Lebenszeichen von sich gegeben. Das Treiben der Reptilienpresse wurde diesem braven Seemann endlich doch zuwirkt.immer und immer warf man ihm vor, daß er fortwährend in die Zeitungen Artikel über die Marine schreibe und eine journalistische Thätigkeit ist bekanntlich Offizieren strenger untersagt als den Muhammedanern das Weintrinken oder den vereideten Wochenmätern das eigene Spielen an der Börse. Warum aber warten die Offiziere immer und immer wieder dem Admiral Werner vor, daß seine Feder in den Zeitungen thätig sei? Einfach, um das Publikum von der Haupttheorie abzulenken: „der Frage nach den an der Katastrophe des „Großen Kurfürst“ Schuldigen.“ Hierüber soll so wenig wie möglich verlauten und über die Fehler unserer Marinen-Verwaltung soll tieferes Wasser fließen, als über das auf dem englischen Meeresgrunde liegende Kurfürsten-Wrack. Es ist aber gerade Pflicht aller, die es mit der Wirtschaftlichkeit Deutschlands zur See wohl meinen, darauf zu bringen, daß man, noch ehe die Sonne sinkt, mit dem bisherigen Systeme in der Marine-Verwaltung bricht. Leider wird das Vaterland zunächst auf längere Zeit des hellen Auges und der erfolgreichen Energie eines Scheltern wie Reinhold Werner entzathan müssen. Möge derselbe bis zu seinem Wiedereintritt in den Dienst, sei es als Reichstagabgeordneter, sei es als Schriftsteller, keine Erfahrungen beim Unterseebohr nicht entrichten!

Was Graf Schwaloff eigentlich in Pest wollte, ist noch immer ein Geheimniß. Denn das, was man über seine Absichten offiziell schreibt, was er als sein Zielsetzung einem ihm besuchenden ungarischen Redakteur schildert, ist ja offenbar nur zur Bearbeitung der öffentlichen Meinung bestimmt. Honigzucker Worte fließen dem russischen Diplomaten leichter über die Lippen als glatte Phrasen seinem Nebenbuhler, dem Kanzler Gortschakoff. Hierauf ist aber nicht viel zu geben. Man kann sich auch die Mühe sparen, die Schnedentreppen der russischen Politik in allen ihren einzelnen Wendungen zu verfolgen. Alle Welt wäre zufrieden, wenn Russland seine Belehrungen, nur den Berliner Frieden ausführen zu wollen, verwirklichte. Einstweilen sehn wir nur, daß Russland und die Türkei sich beiderseitig vor Europa der Verleugnung des Berliner Friedens anlassen. Und darin haben beide Recht. Nur kann die Türkei einzelne ihre auferlegte Bedingungen nicht erfüllen. Um z. B. Bobotriga an Montenegro abzutreten, mußte sie Markt zu erste haben. Diese

türkische Grenzfestung ist aber im Besitze der albanischen Ugo, welche (die Ermordung Mehmed Ali's beweist es) dem Sultan zu Allem den Gehorsam verweigert, was wie eine Machterinnerung des Islam zu Gunsten der verhassten Christen aussieht. Der Sultan müsste daher erst mit starker Heeresmacht die Festung Podgorica den Albanesen aberobern, um sie dann holdselig von Montenegro auszufüllen. Eben so wenig kann die Pforte an Kastorius kriegerischen Schäden völlig zählen. Hingegen macht der Sultan endlich Miene, die in Berlin beschlossene Grenzgebietabtretung an Griechenland auszuführen. Zugleich aber leitet aus dem absoluten Maßvermögen der Türken, einzelne Theile des Berliner Vertrages zu verwirrlischen, das Recht ab, andere Theile desselben, z. B. die Flotte seines Besatzungsheeres, mit Füßen zu treten, worunter sich nun die Pforte vor Europa belagt. Und in diesem Widerarte richten sich die Völkerschaften der Balkanhalbinsel zu fortgelebten Rüffläuden unter Worden und Sengen. Man will ein Großbulgarien, ein Großrumänien, ein Großserbien, ein Großkroatien, ein Großgriechenland etablieren; alle diese interessanten Völkerschaften hoffen in ihre geliebte slavische Sprache den Vers des Vaterlandsliedes übertragen zu haben: „Mein Vaterland muß höher sein.“

— Gestern Mittag ist J. Mai, die Königin mit ihren beiden Gästen, der Frau Großherzogin von Toskana und dem Herzogin Antoinette, vom sgl. Jagdschloß Wermsdorf wieder in das riesige Wiedenitzschloß zurückgekehrt.

— Die vom Landtage beantragte Verminderung der Superintendenturen wird demnächst durch das sgl. Kultusministerium in Vollzug gesetzt werden. Sachsen wird darnach statt der bisherigen 36 Superintendenturen nur 25 zählen; die früher schönburgischen 3 zu Glanau, Waldenburg und Ebschnig werden in einer einzigen, der zu Glanau, zusammengefasst. Der bisherige schönburgische Amtsgerichtsrath Dr. Cito ist zum sgl. Konsistorialrath ernannt worden. Die früheren Superintendenten, welche als solche quittiert werden, erhalten ihren Titel und Gehalt als persönliche Zulage bis zu ihrer Emeritierung.

— Wiederholt haben wir über die diesigen städtischen Beamtenpensionklassen berichtet und wir uns neuerdings darüber mitgetheilt worden, daß die Verteilung jetzt S. Mai, dem Könige zur Entscheidung vorzuhaben seien soll. Durch die hochberühmten Worte, welche neulich der Herr Staatsminister von Postitz-Wallwitz ausgesprochen hat, ist die Hoffnung der Beamten aufs Neue erweckt worden, daß die am höchsten Theile aus ihren Beiträgen angezimmerten Besoldungen dieser Kassen nicht eingesogen werden, daß vielmehr diese Kassen ebenso wie diejenigen für die Witwen der Matrosenkäfer als besondere Kästen vorbestehen. Auch soll Herr Rentier Gustav Adolph Müller, welcher an einer dieser Beamtenkästen im Jahre 1873 ein Geschenk von 1000 Thalern gewärtigt hat, der vom Statthalter beobachteten Abschöpfung dieses Betrages aus der betreffenden Kasse widergesprochen haben.

— Über die ungeputzten Zäsuren, welche ein Schriftsteller in seinem Leben ausübt, kann die nachstehende Ausführungsreihe, wenn sie auch nur eine charakteristische ist, kaum bestreiten. Die meisten Schriftsteller können über eine ähnliche Thatsache nicht schweigen, insbesondere haben jene einen, die schon 30 Jahre schreiben.

— Geheir ist hand eine Milch-Revision an den Händlern und auf den Straßen Dresdens statt. 600 Stückchen von 500 Einzelgängern wurden geprüft und 15 Milchproben angesahlt. Neun der selben erschienen der Verdunstung oder Subtraktion verdächtig, weshalb sie zur Untersuchung durch Saatverdunstung abgegeben wurden. Mehrere Milchmänner hatten offenbar Lust gehabt, denn vor den Prüfungsstellen fanden sich kleine Päckchen verpackter Milch. Ein Milchmann hatte

Schneideregebissen, die sie noch nicht im militärischen Diensthalter befinden, können, sofern sie für militärische Dienste bestimmt sind und sich unter Bedingung der erforderlichen Papiere bis 1. April nächsten Jahres melden, bei dem Leib-Heerabteilung Regiment Nr. 100 abholbar ihre dreijährige Dienstzeit antreten und haben sich zu diesem Zwecke im Regimentsbüro der betreffenden Infanteriekskaserne vorzustellen.

Gin zweites Atten sat haben am Mittwoch Nachmittag in der 2. Stunde zwölf Weibersonnen auf einen kleinen Geschäftshausbesitzer auf der Kaiserstraße angegriffen. Diese stand zur genannten Zeit nachts abends in seinem Geschäftslotter, als die beiden Frauenzimmer eintraten und nach seiner Kasse trugen. Er entgegnete, dasselbe sei beschäftigt und davor nicht zu sprechen. Sie wiederholten ihr Verlangen, worauf er sie auslöste, das Lokal zu verlassen. Dann war die Plünderung begangen, als die beiden Biegaren über ihn herfielen; die eine schrie ihm das Gesicht mit ihren Fängeln, während ihm die andere die Uhr aus der Tasche riss. Als er sich nun zur Wehr setzte, fiel die erste wieder über ihn her und verknüpfte ihm mit

legte, hielt die Eltern weiter noch von ihr und schenkte ihm mit einem schönen kleinen Gesicht, Hände, Füße und Brust in höchstlicher Weise. Dem auf solche Art Gemischtgelebten blieb nichts Anderes übrig, als um Hilfe zu rufen. Seine Eltern und die drei ihm beschäftigten Magdinnen stellten zur Hilfe herbei, ebenso fand ein Menschenkrieg des Hauses dazu, welcher indeß anstatt dem

— Gestern Abend präsentierte sich im Zillen einen Konzertmärt Eigner Carlo Crimella vor dem verehrten Publikum. Nachdem die Freunde lange auf ihn gewartet hatten, kam er endlich, um das Programm vorzutragen — ein Werk, bei dem er seine Fähigkeiten erstaunlich gut zur Geltung gebracht hat. Die Stücke, die er gespielt hat, sind sehr schön und eindrücklich.

— Ein Bewohner der Christianstraße schreibt uns: „Seit einiger Zeit wiederholen sich hier auf der Christianstraße recht empfindliche Raubhandlungen, so auch in vergessener Nacht und zwar fanden in den ersten Morgenstunden eine Anzahl junger Leute, allem Anschein nach Adelige blesige Bildungsanstalten, unter zeitweiltem Aufschreien in Eborum nach Art eines Kneif-Kommandos angezogen und machen unter lummelhafter Unterhaltung vor dem Hause Christianstraße (ca.) Nr. 21, Ecke der Straße Straße, Platz; hier ruht nun, wie findet schon, der Wodat der Eltque mit selner verlorenen Vassiliumme in einem Altbem: „Paula! Paula!“ Nach einiger Zeit begann dann das erft schmied, dann in immer gräferen Pausen sich wiederholende Weinen, bis sich entweder die Tochter der „Paula“ öffnet oder bis







**Damen**  
finden zur Niederkunft stillen an-  
genommenen Aufenthalt und liebes-  
volle Pflege bei Hedemarie Krä-  
ber, Blaueggerstraße 22, am  
Waldfriedhof.

**Damen** finden unter Discretion  
freundl. Aufnahme bei Frau  
Renner, Hedemarie, Albrecht-  
strasse 12, Ecke der Annenstr.

**Damen** f. und. Distr. angen.  
Wohn., Bill. Pension, Neben-  
strasse d. e. alleinst. geb. Witwe  
Adv. W. pol. Strebel d. Dr.

## Haus-Verkauf

mit Bäder-Einrichtung, 5 Wohn-  
ungen, 1 Schafel. Geld mit  
Scheune, in guter Geschäftslage,  
bei 500 Thlr. Vora. 2000 Thlr.  
unbefriedigbar. Preis 3000 Thlr.  
Adv. unter Z. v. 15 in die  
Exped. d. Bl. erbeten.

### Eine Mühle

mit ausbaulender Wasserkrift  
ungefähr 3 Mahlgängen, wird  
sofort oder Neuland zu pachten  
oder kaufen gefügt. Werthe  
Adressen sind unter Z. P. 671  
in den Invalidendank  
Dresden niederzulegen.

### Villa.

Seltene Gelegenheit.  
Eine mit herrlichen, aufge-  
dehnenden alten Parkanlagen höchst  
romantisch gelegene Villa in  
Dresden-Neustadt, für 2-3  
Familien passend, ist für den  
höchst germain Preis von  
22.000 Thlr. bei 2000 Thlr.  
Kauf- u. Schlundkost zu verkaufen.  
Dr. Off. unter "Villa" bei d.  
"Invalidendank" Dresden,  
Seestraße 20.

### Hotel-Verkauf.

Ein neu gebautes, komfortabel  
eingedecktes Hotel in günstiger  
Lage vor dem Kottbus, verbesse-  
reter Bahnhof, über 25.000  
Gäste, Hauptlokomotiv, mehrerer  
Eisenbahnen, wird am 29. Nov.  
d. J. gerichtet, verkauft.

### Hausverkauf.

Ein schönes Hausgrundstück in  
einer lebhaften Fabrikstadt, zu  
seinem Preis passend, ist unter  
denen die Wahl sofort zu ver-  
kaufen. Rädered zu erhaben del  
R. G. Hildebrandt, Uhrentz,  
Hilfels a. d. G. Hauptstr. 191.

### Gelegenheitskauf für Dekonomen und Spekulanten z.

Wegen Übernahme eines grö-  
ßeren Gutes ist ein schönes Gut,  
unweit Dresden, Melchner Ge-  
gend, mit ca. 53 Hekt. Feld und  
Weizen z., guten geräumigen  
Gebäuden, Inventarien z.,  
woraus eine einzige sichere  
Hypothek steht, unter günstigen  
Bedingungen ziemlich annehm-  
baren Preisen, bei ca. 8-9000  
Thlr. baarer Anzahlung zu ver-  
kaufen. Rädered zu erhaben del  
R. G. Hildebrandt, Uhrentz,  
Hilfels a. d. G. Hauptstr. 191.

## Restaurations- Verkauf.

In einer gehobenen belebten  
Stadtteilstadt Sachsen ist eine  
gutgelegene, gangbare und gute  
bediente Restauration mit Zubehör  
zu makellosem Preis zu ver-  
kaufen. Das Grundstück liegt in  
bestem Lage, inmitten der Stadt,  
entweder mehrere gehoben Restau-  
rationshäuser, einen angebauten  
Salon, gute und ausreichende  
Kellerräume und einen schönen  
großen Garten mit Kühlhaus,  
doch unvermeidlich, möchte sich  
mit einem älteren, hinteren Hinter-  
hofe vollkommen Charakter verbin-  
det. Nur einfache kleine An-  
träge erbitte man unter A. N.  
M. R. Nr. 26 an die Exped.  
d. Bl. zu richten.

Gegen Annahme von Hypo-  
theken, Effekten, Bildern,  
Baustücken oder sonstigen Objek-  
ten habe rentable.

### Zinshäuser

zu verkaufen, Kfm. Gehmann,  
Schlosserstraße 17, 1.

## Heiraths- Gesuch.

Ein geb. in den 20er Jahren  
stehendes, sehr wirtschaftl. u. häus-  
lich ergogenes sanftes Mädchen,  
doch unvermeidlich, möchte sich  
mit einem älteren, hinteren Hinter-  
hofe vollkommen Charakter verbin-  
det. Nur einfache kleine An-  
träge erbitte man unter A. N.  
M. R. Nr. 26 an die Exped.  
d. Bl. zu richten.

Das

## Friseur- Geschäft

von Emil Hempel,

17 Am See 17,  
nur gegenüber der H. Blauen-  
steinstraße, sei hiermit einer  
jeden Dame beständig empfohlen.

Dasselbe werden

### alte Puppenköpfe

durch Wadens, Schmidts und  
Kastellins verkaufen wieder wie  
neu hergestellt.

Neue Puppenpuppen v.  
1 Bl. 50 Pf. an höchst dauer-  
haft zum Selbstschliffen ange-  
fertigt.

### Zöpfen, Chignons, Locken, Puffen, Schei- tel, Toupet, Perrücken

für Herren und Damen billig  
angefertigt.

### Neue Zöpfen

u. s. w. in gehobter Auswahl zu  
nur billigen Preisen.

Bestellungen für

### Damenfrisuren

in viele außer dem Hause, wer-  
den pünktlich besorgt.

### Ausverkauf.

500  
Pariser  
Winter-  
Ueberzieher  
vom besten Stoff, nebst An-  
zügen und Hüten, nur  
einen Monat getragen,  
sind sehr billig zu verkaufen im  
Handgeschäft: Galeriestr. 11  
erste Etage, im Bäderhause, bei  
L. Herzfeld.

### Fleisch-Preise:

Rindfleisch Bl. 60 Pf.  
Schweinefleisch Bl. 60 Pf.  
Schafsfleisch Bl. 55 Pf.

Kalbfleisch Bl. 90 Pf.

empfiebt von heute ab in vor-  
zähliger Qualität

Marcus Puschel,  
Rommerstraße 11.

### Tanz-Gesuch.

Gegen 2 gute nebenliegender  
gelegene Zinshäuser in Dresden  
wird ein Gasthaus, Tanz- oder  
Concertetablissement zu tauschen  
gesucht. Erwähnt Angabeung  
erwünscht, jedoch nicht Bedeu-  
tung. Geläßl. Off. unter A.  
E. 50 Exped. d. Bl.

### Ein Hans- oder Fabrikgrundstück

wird gesucht, wenn ein Gut mit  
365 Hekt. (Bewohnt) für  
25.000 Thlr. in Zahlung ge-  
nommen wird. Wenn möglich  
2-6000 Thlr. Geld zu. Auch  
werden Hypothek. angenommen.

### Mit Hypotheken

und 2-5000 Thlr. Geld ist ein  
Gut der Döbeln mit ca. 60 Hekt.  
Geb., Inventar u. Ernte für  
32.000 Thlr. zu verkaufen durch  
E. Uhlrich in Grimma.

### Ein Pläner- Steinbruch

mit vorzüglicher Lage nedt  
zweidreier großer Schmelzstelle,  
zu Bauteilen geeignet, in nächster  
Nähe Dresden, ist sofort  
zu verkaufen. Adressen  
unter U. 3201 an Rudolf  
Mosse, Altmarkt 4, Zwischen-  
händler verderben.

### Ein Haus, nahe den neuen Katern, ist veränderungs- halber für den billigen Preis von 5400 Thlr. bei 1000 Thlr. An- zahlung zuverkaufen. Hypothek Adv. unter A. G. 56 i. d. Exped. d. Bl.

### Mühlen- Grundstück-Verkauf.

Ein gehobenes Mühlengrund-  
stück, mit Dampf- und mit aus-  
reichender Wasserkrift, ist Ver-  
änderung halber unter sehr  
günstigen Bedingungen sofort  
zu verkaufen. Dresden unter J.  
T. Postamt Grauenstein usw.

### Gasthaus- Verkauf.

Ein gut gelegener Gasthof  
mit 4 Sälen, gutem Saal und  
Garten, Tanzsaal, vollständig  
neuer Inventar, 1½ Stunde von  
einer Garnisonsstadt, ist mit  
5000 Mark Anzahlung sofort  
zu verkaufen. Rädered del P.  
Kockel in Freiberg, Ron-  
nenstraße 202.

### Avi.

Ein del. Kommandeur gel. Gut  
130 Hekt. 4000 Bl. G. 60.000  
Pf. Brandf., vollst. bbd. Inv.  
bezgl. ein bei Fulda gel. Mitterg.  
300 Hekt. der best. Feld. u. Bl.  
68.000 Bl. Brandf., vollst. Inv.  
sowohl eins. Gut. d. Gleichen von 37  
u. 88 Hekt. soll sof. ausz. u. verdi-  
bill. verf. ver. werden. Adv.  
A. Z. postl. Görlitz a. d. Elbe erbeten.

### Verkauf.

Gehoben Gut, 20 Schafel,  
3 Schafel 60 Hekt. Garten,  
Kleiboden, auch Wirtschaftsräume zu  
verkaufen nahe Dresden. Aus-  
kunf. Leuben, Reuterstraße 3

### Für Bücherfreunde!

Gute und interessante sofort  
billig zu verkaufen Büchel-  
wagen, Baubestraße Nr. 4, 3 Tz.

Gegen Annahme von Hypo-  
theken, Effekten, Bildern,  
Baustücken oder sonstigen Objek-  
ten habe rentable.

## Pension

für praktische Ausbildung  
junger Mädchen in allen  
weiblichen und häuslichen Ar-  
beiten, sowie in Wissenschaften,  
vorzüglich Musik. Gesunde Wohn-  
nungslage. Franziska Weh-  
meyer, Dresden, Rats-  
werkstraße 26, 3.

Sie führt einer kleinen  
Metallwaren- u. Blech-  
Emballagen-Fabrik

wird eine damit durchaus  
vertraute gut empfohlene  
Fertigkeit gefordert. Pre-  
Offer mit Angabe des  
früheren Wirkungskreises  
zu den billigsten Preisen zum  
Verkauf und zum Verleihen

## H. Wolfframm, gr. Pianinoabteilment,

8 Wilsdrufferstraße 8.

## Mit 100 Thlr. Verlust ein Pianino,

7 Ottav., Eisenrahm, höchst  
im Ton, deßgl. 135 Thaler,  
meistere gute Pianos für 45,  
65, 95, 110, 125, 145, 155 Thlr.

## nene Pianinos

und

## Flügel

auf den renommiertesten Fabriken  
der Welt empfohlen unter be-  
kannter Bezeichnung u. Garantie

zu den billigsten Preisen zum  
Verkauf und zum Verleihen

## H. Wolfframm,

gr. Pianinoabteilment,

8 Wilsdrufferstraße 8.

## C. Hüttler's

Hotel in Görlitz,  
unmittelbar

am Bahnhofe,

hält sich dem gerechten blei-  
figen, vorlebenden Bü-  
dium bestens empfohlen. Zimmer von 1 Mark an.  
Nicht und Servis wird  
nicht berechnet. Table  
d'hote kostet 1 Mark.

## 2 große Fässer

Kalender für Eisenbahns  
Beamte 1879 ist erschienen.  
Ankündigung röhrt für 1 Blt. 50.

Werner & Co. in Leipzig.

Rohstoffpreise 4c.

Nachkomm. 4c.

Reisepreise 4c.

Postkarten 4c.

**Peters Restaurant,**

Am See Nr. 16.

Heute Sonnabend großer  
Prämien-Boule, wozu erge-  
benst einladet J. J. Peters.

Restaurant Krüger,

Königstraße 7 a.

Heute Stamm-Wiederholung:  
Schweinsködel mit Klößen  
und Sauerkraut.

Stettiner Hof,

Maschinenbaust. 2.

Heute Schweinsprämien-  
Boule ohne Nieten, wozu er-  
gebenst einladet J. Kämpfmann.

Morgen erstes großes

Gänse-Ausschließen.

Beppe's Restaurant,

Königstraße Nr. 11.

Heute gr. Gänseprämien-  
Boule 3 Rähnigkasse 3,

wozu ergebenst einladet

Mathilde Goldfriedrich.

Restaurant Albertsgarten.

Heute Schweinsprämien-

Boule ohne Nieten, am 8 Uhr.

J. Pöppig.

Halt! Wohin?

Heute zum Gänse- u. Ga-  
sen-Prämien-Boule. Einladet

Edmund Hentschel,

Königstraße 1.

Berliner

Weissbier-Halle,

Königstraße 9.

Heute großer Prämien-

Boule, Gewinne: Gänse, Ga-

ten u. s. w. Preis 50 Pf.

F. Eichler.

Großer Gänse-

Prämien-Boule

Sonntag den 17. Nov.,

wozu alle Freunde und Nach-

barn ergebenst einladet

Wiederholungsvoll.

T. Börner,

Ammonstraße Nr. 72.

Math und Auskunft

in Blech- und Weißblechhören

erhältlich. Preise, Verkauf, Räume

auch bei Vandaustraße 1, 1.

Tägliche Gewinnliste

im Hotel Lingke.

Gewinne sehr gebraten werden,

die höchsten Gewinne, namens-

lich den Herren Militär,

empfehlen wir die Jungen bei

Herrn Scholz in Pirna et-

schiedene Zeitschrift

Soldatenwelt

und laden zu einem recht zahl-

reichen Abonnementsergebnis.

Wiederholungsvoll Winkler u.

Höhne, Buchdruckerei, Mar-

cke 12, rt., früher Oberallee

Auf die guten

und wirtlich billigen Sei-

den, Günder, Bily, und

Loden-Güte

Freibergerstraße 8

wird ganz besonders aufmerksam

gemacht.

Wer gut und billig

Möbel, Betten, Blätter-

Gardinen, Tapeten, Übri-

gen-Güte

Güter-Garderobe, Gewebe

Güter will, bemühe sich in das

Abzahlungs-Geschäft

Walterstraße 1, 1. Etage.

Nur allein

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et.,

und Moritzstraße 16, Laden

links, taucht man die blühenden

und neuen Gold- u.

Silberfächer, als Übri-

gen, Minen, Broderie, Chiringe,

Kreuze, Medallion, Touringue,

Spiele, Vorlese- u. Mässelsel.

Achtungsvoll Richter.

Leihhaus-Scheine

taut zum höchsten Preis.

Auf das

Schuhwaarenlager

von P. Kupsch,

Markgrafenstraße 33,

wird der Villenort meist ganz

besonders außergewöhnlich gemacht.

Dafür taucht man gute und

dauerhafte Schuhstücke schon

von 9 Pfst. an.

A. Schmidt.

Halt!

Wohin?

Alle zu Hermann Arnold

in das

größte Bily, Luchsburg- und

Holzpantofel-Geschäft

Neustadt, am Markt 9,

2. Geschäft Waldgasse 9.

Ein vorzügliches

Bohmisch

aus der städtisch volksüblichen

brauerei in Raudnig trifft man

billig im Restaurant von Herrn

Beder im Klosterhof, kleine

Brüdergasse. Nicht. Bielekner.

Ein schönes Sophia billig

zu verkaufen. O. R.

Heute und morgen

**Bockfest**  
und musikalische Unterhal-  
tung in Sanssouci. Bei 6 Pf.  
eine Bockmäuse, Rettig gratis.  
Organist O. Klinger,  
Striezelstraße 36.**Einladung zum****Grüntunier-Spiel**

Sonnabend, den 16. November.

Pflaum, Eichenstraße 6.

Heute Prämienboule,

Anfang 7 Uhr,

wozu ergebenst einladet

Otto Hahn, Meisterbauer,

Hochstraße 17.

Restaur. Gottwald

Röhnnstraße 10.

Heute großer Schweins-

Prämienboule ohne Nieten.

Ergebnis der Obige.

Saxonia,

Röhnnstraße.

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Schweinfleisch und

Leberwürstchen, später frische

Wurst, bis 8 Pf. 80 Pf.

E. Hermann.

Gänse-Prämien-Boule

ohne Nieten.

Heute Sonnabend großer

Schweins-Prämien-Boule

ohne Nieten.

Es lädt ergebenst ein

E. Grimmer, Reichstraße 7.

Restaurant Petermann,

Friedrichstraße 51.

Heute großer

Schweins-Prämien-Boule

ohne Nieten.

Es lädt ergebenst ein

E. Grimmer, Reichstraße 7.

Restaurant Petermann,

Friedrichstraße 51.

Heute großer

Schweins-Prämien-Boule

ohne Nieten.

Es lädt ergebenst ein

E. Grimmer, Reichstraße 7.

Restaurant Petermann,

Friedrichstraße 51.

Heute großer

Schweins-Prämien-Boule

ohne Nieten.

Es lädt ergebenst ein

E. Grimmer, Reichstraße 7.

Restaurant Petermann,

Friedrichstraße 51.

Heute großer

Schweins-Prämien-Boule

ohne Nieten.

Es lädt ergebenst ein

E. Grimmer, Reichstraße 7.

Restaurant Petermann,

Friedrichstraße 51.

Heute großer

Schweins-Prämien-Boule

ohne Nieten.

Es lädt ergebenst ein

E. Grimmer, Reichstraße 7.

Restaurant Petermann,

Friedrichstraße 51.

Heute großer

Schweins-Prämien-Boule

ohne Nieten.

Es lädt ergebenst ein

E. Grimmer, Reichstraße 7.

Restaurant Petermann,

Friedrichstraße 51.

Heute großer

Schweins-Prämien-Boule

ohne Nieten.

Es lädt ergebenst ein

E. Grimmer, Reichstraße 7.

Restaurant Petermann,

Friedrichstraße 51.

Heute großer

Schweins-Prämien-Boule

ohne Nieten.

Es lädt ergebenst ein

E. Grimmer, Reichstraße 7.

Restaurant Petermann,

Friedrichstraße 51.

Heute großer

Schweins-Prämien-Boule

ohne Nieten.

Es lädt ergebenst ein

E. Grimmer, Reichstraße 7.

Restaurant Petermann,

Friedrichstraße 51.

Heute großer

Schweins-

# Oberhemden. Adolf Helm Oberhemden.

größtes und prachtvollstes Lager fertiger Oberhemden hier am Platze. Anfertigung nach Pariser System unter Garantie für höchst vorzügliches Passen. Fortdauernde Oberhemden-Ausstellung mit steter Abwechselung aller vorkommenden Neuheiten.

— 32 Webergasse 32. —

**Mittagstisch, Couvert 50 Pf.**  
Suppe, Fleisch mit Gemüse, oder Braten mit Kompost u. leicht gut und frisch, täglich von 12 bis 3 Uhr in der  
**Société, Waisenhausstraße 29.**

**Echt Culmbacher Bier**  
vom Original-Haup. u. neues Hopfenhaus-Bier und gutes Wal-

terisches dunkles Einschläg-Bier empfiehlt der geheimen Nachbarschaft des Restaurant Waisenhausstraße 1 (unmittelbar der Königsbrücke).

A. Wagner.

Billige Preise.

Neelle Bedienung.

**Kinder-Garderobe**  
für Knaben und Mädchen.

Paletois und Kaisermaut aus guten Stoffen von 7 Mark an. Anzüge, einfach und elegant, von 7 Mark an. Einzelne Jaquettes und Hosen von 3 Mark an. Sämtliche Sachen sind aus nur guten, deftigen Stoffen nach neuesten Fasongs getextzt und für jedes Alter in größter Ausführung vorrathig. Bestellungen nach Maß.

**Ephraim & Fürstenheim,**  
11 Wilsdrufferstraße 11  
(im Hotel de France).

Große Auswahl.

Neueste Fasongs.

**Rohde's Patent-Luftfilter**

Sicherer Schutz gegen Verderb des Bieres durch schlechte Luft.

Wo das Bier ohne Luftfiltration durch Verdunstung vergaßt wird, ist das Bier nie rein. Selbst bei klarem Aussehen kann es der Gesundheit nachtheilig sein, weil der hinsichtlich gerechte Staub, der aus allem möglichen Unrat und Unreinheiten besteht, sich im Innern des Luftfilters und der Luftleitung ansetzt und dort in Gemeinschaft mit dem Bier, das vom Gas aus in die Luftleitung dröhren und in den Luftfilter hineindringt, faul und unangenehme Gase und Spaltwürmer erzeugt, welche leichter namentlich als die Vermittler ansteckende Krankheiten bezeichnet werden.

**Rohde's Patent-Luftfilter**

Ist das sicherste Mittel, eine Imprägnierung des Bieres mit infektiösen Stoffen zu verhindern; in der längsten Verfaulung deutscher Naturhistorischer und Arznei in Kassel wird diese Eigenschaft anerkannt, gewürdigt und der Filter empfohlen.

Das Bier bleibt unter Anwendung von Rohde's Patent-Luftfilter 8 Tage und länger frisch und wohlgeschmackt.

A. Rohde & Comp., Hamburg.

Vertreten für Sachsen durch Herrn

Gustav Boden, Dresden.

Prämiert Hannover 1877, Kassel 1877,  
Hannover 1878.

**Prof. Justus von Liebig's selbst-thätigtes Backmehl**  
in Packeten à 500 Gramm.

**Liebig's Puddingpulver**

in Vanille, Mandeln, Citronen, Orangenblüthen, Kaffee und Chocolade à la Vanille in Packeten hinreichend für 4 Personen.

Nur die Packete sind ächt, die eine „Windmühle“ als gekrönt eingetragene Handelsmarke tragen.

Niederlagen in sämtlichen selnen Delikatessen-, Droguen- und Materialwaren-Geschäften.

Liebig's Manufactory  
Meine & Liebig, Hannover.

**Versicherung gegen Trichinen-Gefahr.**

Tägliche Nequistenre und Agenten werden gegen gute Provision gesucht.

**Louis Jentzsch, Generalagent,**  
Dresden, Wilsdrufferstraße 39. I.

**Rheingold,**  
bestes Bairisch Schankbier, erste Zündung eingetroffen.  
Diesen vorzüglichen Stoff halten wir genauer Beachtung bestens empfohlen. Versand in Originalgebinde von 70 Liter an.

**Gebrüder Hollack,**

Dresden-Neustadt.

**Niederlage der Aktienbrauerei zu Bayreuth.**  
Dieselb. bereit in vorherigen Jahren hier einzuführte Bairisch Schankbier, Charakter und Farbe dem guten Mainmärkten Bieren sehr ähnlich, wird von heute an auch in unserm Restaurant zum Eiskeller verzapft

a Glas 18 Pf.

für Altstadt-Dresden nur in Helbig's Etablissement, Zahnsgrasse Nr. 18.



**Pferde-Verkauf.**

**Eine Auswahl eleganter Pferde,**  
darunter mehrere starke schwere Einspänner, steht bei rechter Bedienung und zu solchen Preisen zum Verkauf bei

Gebr. Hirschlaß, Bautznerstraße 82, am Alberttheater,

**Holz-Auction**

auf dem

**Massauer Staatsforstreviere.**

Im Steyer'schen Gasthofe zu Massau sollen am 25. und 26. November 1878, von Vormittags 10 Uhr an, folgende im Massauer Forstreviere aufbereitete Holzer, als:

am 25. November:

1279 Stück weiche Stämme von 11–22 Cent. Mittenstärke, 11–22 Meter Länge, 410 Stück weiche Stämme von 23–35 Cent. Mittenstärke, 11–22 Meter Länge, 1652 Stück weiche Rüben von 9–22 Cent. Oberstärke, 3,4 und 4,5 Meter Länge, 963 Stück weiche Rüben von 23–76 Cent. Oberstärke, 3,4 und 4,5 Meter Länge, 699 Stück weiche Rebstangen, gefürt von 9–15 Cent. Oberstärke, in den Abteilungen: 33, 58, 76, 88; 55 Stück weiche Rebstangen, in ganzer Länge 10–15 Cent. unten stark, in Abteilung 58; 10 Stück weiche Rebstangen, in ganzer Länge 8–9 Cent. unten stark, in Abteilung 88; 6200 Stück weiche Rebstangen, 1–3 Cent. unten stark, 3 Meter lang, 6500 Stück weiche Rebstangen, 4, 5 und 6 Cent. unten stark, 4 und 5 Meter lang, 760 Stück weiche Rebstangen, 7 Cent. unten stark, 6 und 7 Meter lang, in Abteilung 88;

am 26. November:

40 Raummeter weiche Brennholze, 58 " Brennholzspäne, in den Abteilungen: 33, 76, 88; 263 Raummeter weiche Stäbe, 111 Wellenbündel weiche Baumwolle, in Abteilung 76,

einzeln und partikelweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machen Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigerten Holzer können vorher in den bezeichneten Abteilungen besichtigt werden und ergeht der mitunterzeichneten Meisterverwalter zu Massau nächste Aufsicht.

**Königl. Forstrentamt Frauenstein und Königl.**

Revierverwaltung Massau,

am 10. November 1878.

**Uhleb.**

**Foogt.**

**Stiller Theilnehmer.**

Zu einem alten gutgegebenen Lombard- und Gehäckstädt wird ein stiller Theilnehmer mit 1- bis 5000 Thaler geschaut. Das Kapital wird durch Wertpapiere und Wertpapiere, welche Geldgeber in die Hände bekommt, sicher gestellt, sowie 80 Prozent Berleent garantiert. Monatlich reguliert. Direktion zugelassen. Offerten unter C. Z. 343 verstärkt die Annonce-Erscheinnung von Haasenstein u. Vogler in Berlin SW.

In Hamburg ist die aufgeb. J. in leb. Lage Mitte Stadt beliebt. Bierhalle und Restaurat., gen. „Zum südländischen Hause“, welche bedeut. v. Sachen freau. wird, sol. f. d. Inventar abzugeben. Off. unter 3684 bei d. Central-Akkom.-Bureau (William Wilkens) in Hamburg.

**Achtung!**

Ein in bester Lage befindliches Produktengeschäft ist neugegründet und baldiger bis 20. d. Wk. d. Wk. billig zu verkaufen. BesitzerInnen belieben ihre Adressen unter A. F. 4 in die Cred. d. Wk. niedergeschlagen.

Ein Winterüberzieher doppelt zu verl. Neumarkt 7, 3. r.

Soeben erschienen: Die

**Preussische**

**Boden-Kredit-**

**Aktien-Bank**

und die

**Allgemeine**

**Börsen-Zeitung**

Eine Streits- und Ver-

theidigungs-Schrift zur

Aufklärung des Publi-

cums von

J. Hollander.

Zu besichtigen durch leb. Buchhandlung zum Ladenpreis von 1 Mark, sowie gegen Entnahmefreiheit von nur

50 Pf. direkt und franco

d. d. Credition der

Allgemeinen

Börsen-Zeitung,

Berlin SW., Leipzigserstr. 50.

Ausverkauf einer größeren Partie

Hut- u. Ball-Blumen.

E. M. Peter, Blumenfabrik,

Weberstraße 39.

zu verl. Neumarkt 7, 3. r.

**Gegen Schuppen der Kopfhaut**

**Schuppenwasser**

nach Rezept des Botaniker Dr. Oberhard Richter angefertigt.

Bro. bis dreimal wochen-

wendung dieses Mittels genügt, um die Kopfhaut vollständig von Schuppen zu befreien. Preis 60 Pfennige.

**T. Louis Guthmann,**

Schloßstr. 25, Pragerstr. 34

und Bahnhofstraße 19.

An e. H. fol. Buchdruckerei.

A. Geschäft befindet sich ein

Schrein miteinigen Tafeln Markt

betreibend. Str. erb. kleine

Brüderstraße 19, 1. Stockgesch.

Dr. med. Doeck's

mitwirkendes

Chancenmittel

gegen Magen-

krampf, Ver-

daunungs-

schwäche u. i. w.

dessen Kraft

leid mehr denn 50

Jahren von Leid und Leidern

als vorzüglich anerkannt, wie

jedem an genannte Krankheit

Leidenden bestens empfohlen.

Unbedingliches Gefäß, Bölllein

nach Genuss von Speisen und

Getränken, Schärfe, lästige

Blähungen, Kopfschmerz, lautes

Atmen, unregelmäßiges Atmen,

später Druck in der Herzgrube,

reizbare Gemüthsstimmung, für

Leidende sind Zeichen des

Magenkrampfes (z. 6 Wochen)

Halbe Glassche (z. 3 Wochen)

Mark 15.

Prospekt gratis und franco nur

allein zu beziehen durch den Apo-

theker Doeck's in Harpstedt

bei Bremen.

Dr. H. fol. Buchdruckerei.

A. Geschäft befindet sich ein

Schrein miteinigen Tafeln Markt

betreibend. Str. erb. kleine

Brüderstraße 19, 1. Stockgesch.

Dr. med. Doeck's

mitwirkendes

Chancenmittel

gegen Magen-

krampf, Ver-

daunungs-

schwäche u. i. w.

dessen Kraft

## Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

### Heute Concert

aufgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Bernhard Gottlöber.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

### Lincke'sches Bad.

Heute Sonnabend

## Sinfonie-R Concert

von Herrn Musikkonductor

### A. Ehrlich

mit der Kapelle des R. S. I. Leib-Gren.-Regt. Nr. 100

Programm:

1. Ouverture zu "Lobosia". Chernubin.
2. Frühlingsszene, Lied. R. Becker.
3. Zweiter Satz a. d. A-dur-Quartett. L. v. Beethoven.
4. Trauermarsch a. d. Musikdrama "Götter-Dämmerung". R. Wagner.
5. Sinfonie G-dur (m. d. Vierstimmigkeit). Haydn.
6. Ouverture z. Op. "Widmung Tull". Rossini.
7. Polka des Mandolinos. Desorses.
8. Chor des Finale a. d. Op. "Die Hugenotten". Meyerbeer.

Aufgang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. J. Linke.  
Kombinationsticket 5 Pf. 1 HR. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie  
eineinhalb in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Hauptstrasse 18, II. A. Ehrlich, Musikkonductor.

## Gewerbehauß.

Sonnabend d. 16. Nov. 1878

### Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister

### H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm:

1. Fest-Ouverture. Lassen.
2. Einleitung zur Beethoven-Santate. Liszt.
3. Ballalmusik aus "Paris und Helena". Glück.
4. Sinfonie (Lenore) Nr. 5 E-dur. Joachim Raff.
5. Wotan's Abreise von Brünnhilde und Feuerwander a. d. Musikdrama "Die Walküre". R. Wagner.
6. Rondo a Capriccio (Wuß über den verlorenen Goldschmieden). Beethoven.
7. Ouverture z. Op. "Der Freischütz". Weber.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 75 Pf.  
Abonnementsticket 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

### Victoria-Salon.

Heute Sonnabend d. 16. Nov.

### Vorstellung.

Zweites Auftritt des Chinesen

### Chang-Yu-Sing,

der grösste Mann der Welt

(8 Fuß 10 Zoll).

Auftritt des gesamten Räumterpersonals. Kasseneröffnung 6 Uhr. Aufgang 7 Uhr. A. Thiele.

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen.

Nachmittags kleine Vorstellung.

## Concerthaus „Trianon“.

Zum 1. Male in Dresden:

### Concert-Malem.

Sonnabend den 16. November. Abends 7 Uhr, wird bei den Konzertkassen berühmt, alsd. Walter Signor Carlo die Ehre haben, in der 3. Aufführung des Concertes ein 150 Cm. langen und 100 Cm. hohen Original-Gelbgemälde in 45 bis 60 Minuten darüber zu vollenden. Die Fertigstellung des Gemäldes zu dem ausdrücklichen Gelbgemälde, gleichviel ob Marine oder Landschaft, sowie das vollendete Gemälde, bleibt dem nach beobachtenden Konzertgästen überlassen, letzterer wird durch die gesagte Kupon-Nummer entschieden.

Vor und während der Aufführung des aufgegebenen Gelbgemäldes Concert von der ganzen Kapelle des R. S. I. Leib-Gren.-Regt. Nr. 101, unter Leitung des Musikkonductors Herrn A. Trenkler. Entrée 75 Pf. Meierwurst 1 M. 50 Pf. 2 Kinder erhalten ein volles Mittel mit Kupon-Nummer. Die gezogene Kupon-Nummer entscheidet den Besitz des Gelbgemäldes. Aufgang 7 Uhr. Wiedemann.

### Leutewitz.

### Müller's Restaurant.

Montag d. 18. Nov. zum Nachmittag

### Großes Extra-Militär-Concert

(Streichmusik)

den dem Musikkonductor des R. S. I. Leib-Gren.-Regt. unter Direction des Herrn Musikkonductor

### A. Schubert.

Aufgang 6 Uhr. Nach dem Concert Ball. Richtigvoll Müller.

### Sonntag und Montag

**Kirmes**  
In Gebler's Waldvilla, Dresden.

## Zum alten Dessauer

### In Nieder-Gorbitz.

Sonntag und Montag, den 17. und 18. November

### Sirmes-Feier.

an beiden Tagen Ballmusik. Dienstag den 19. November

### Grosses Concert.

aufgeführt vom Agl. Kapellmeister Herrn Friedrich Wagner

mit dem Trompetenor des Agl. Sächs. Garderegiment. Aufgang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Nach dem Concert Ballmusik.

Die Karteleggenheit bis Nachts 12½ Uhr nach Dresden per Omnibus ist bestens georgt.

H. Höchel.

## Stating Ritt.

### Heute: Grosses Concert.

Aufgang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.

Rollschuh-Billet incl. Entrée 70 Pf.

Der Kint ist täglich geöffnet von früh 9 Uhr ab.

Zu zahlreichem Besuch ergebt ein Carl Albert.

### Hôtel

### Restaurant Amalienhof.

Hierdurch bringe ich das excellente, durchaus wohlbekommende neue

### Hofbrau-Lagerbier

(die Perle Dresdner Biere),

in empfehlende Erinnerung und sehe, gestalt auf die Güte dieses Stoffes, einem recht zahlreichen Besuch entgegen.

Mit aller Hochachtung Carl Albert.

### Des Hilfsvereins Verkaufsausstellung

findet bei freiem Eintritt und fortgesetztem Verkauf von

Wochen & 50 Pf.

morgen Sonntag den 17. November

von Nachmittags 2 bis Abends 8 Uhr,

und Montag den 18. November

von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr

im Saale des Hotel de Saxe

statt. Um recht zahlreichen Besuch wird angelehnzt gebeten.

Dresden, am 16. November 1878.

Das Vereins-Directorium.

### Gasthaus zu Renostra.

Morgen Sonntag Kirmesfest und Ballmusik.

Omnibusfahrgelegenheit von Nachmittags 3 Uhr von vom Schleg-

Platz nach Renostra und zurück.

Dienstag den 19. November: Grosses Concert von

Herrn Musikkonductor H. Höchel mit dem Musikkonductor des Agl. S.

Leib-Gren.-Regt. Nr. 100, Aufgang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Nach

dem Concert Ballmusik. Um gütigen Besuch bittet T. Höhnel.

### Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.

Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittsprix 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

### Sächsischer Prinz Altstriesen.

Morgen Sonntag und Montag

### Großes Kirmesfest,

wobei an beiden Tagen starkbejete Ballmusik stattfindet. Für

eine reichhaltige Speisenkarte, feinstgebackenes Brotchen von be-

famter Güte habe ich bestens gezeigt und late hierzu ganz er-

gebnis ein.

N.B. Omnibusfahrgelegenheit vom Neumarkt, an der

Grauenkirche.

F. Töpfer.

### Grundschänke in Oberlößnitz.

Sonntag und Montag

### Kirmesfest und Ballmusik,

wozu ergebnis einlädt

E. Schultze.

### Goldene Höhe.

Morgen Ballmusik.

### Einladung.

Heute Abend zum Schweins-Prämen-Boule ohne

Nichten, lädt freundlich ein. Brüder Weißfleisch, später

Richtigvoll.

G. F. Russell, Bahnhofstrasse.

### Mittwoch den 27. November 1878

### Biehmärkt in Radeburg.

Sonntag und Montag

### Kirmesfest in Zschortitz,

wobei selbstgebackener Kuchen zu haben.

Es lädt ergebnis ein

H. Hebel.

### Grüne Wiese.

Sonntag und Montag großes Kirmesfest mit stark-

bejete Ballmusik, wozu ergebnis einlädt

B. Thiele.

### Neppel's Restaurant, Rothenstrasse 11.

Jeden Sonnabend Schweinsködchen, Süde und Sau-

frat. Süßigkeiten guten Mittagstisch. Große Gesellschaftsküche.

### Aux Caves de France,

Weinhandlung, zur

franz. Weine, Wildstrudelstrasse 43, Tafeln d'hoje von

1-3 Uhr, à 1.55 M. incl. ¼ Liter Kartoffelpüree. Heute: Erdbe-

Suppe mit Croutons, Fleisch-Croquettes mit Kartoffelpüree, Kalbs-

braten, Compote, Salate, Engl. Pudding mit Vanille-Sauce,

Butter, Käse, Kürbissuppe.

### Leukbares Flügelstoffschiß.

Die erste Grodehafet findet bei günstiger Witterung Sonn-

abend zum Weißen Adler (dem Weißen Lösch) und statt.

Eintrittskarten sind zu entnehmen in Altstadt bei den

Herren Otto Wolff, Postgasse 6, Karl Horn, Krämerstraße 12,

E. Wagner, Bettinerstraße 9, E. Busse, Wildstrudelstraße 12,

L. Wolf, Seestraße 21, Annenstraße 5, an der Kreuzstraße,

Schlossstraße und Stadtwallbüchsen, M. Hänsel, Schloßstr. 1

in 8, Oscar Hanus, Pragerstraße 38, E. Siegmeyer, Wallen-

häuserstraße 25, Bernh. Jäger, Georgplatz 13, W. H. Schewe, Wallenhäuserstr. 13;

in Neustadt bei den Herren P. H. Müller, a. d. Augustin-



Sonntagsblatt, den 16. November 1878.

# Warne und wasserdichte Stiefel.

## Für Damen:

**Lederstiefel** vom besten Kalbs-, Stoch-, Blezen-, Glacé- und Minzleder, ferner in weichem warmen Tuch und Filzstoff für die gegenwärtige Jahreszeit sehr geeignet mit starken Absätzen und Doppelsohlen von 7 Mark an bis zu den elegantesten Sorten.

**Hausschuhe** von 2 Mark an.

**Tanzschuhe** u. Altas, mit sehr eben, franz. Absätzen u. doch. Schleifen von 4 Mark an.

## Für Herren:

**Schaftstiefel u. Stiefeletten** vom besten Kalbs-, Stoch-, Blezen-, Glacé-, Minz- und Luchtenleder, mit Doppelsohlen, sehr elegant, in abwechslender Qualität zu den dichtesten Preisen.

**Kinder-Stiefel und -Schuhe** von 1 Mark 50 Pf. an.

**Wiener Schuhwaaren-Fabrik.** Julius Landsberg, nur Edeladen der Schloß- u. Rosmarinstr.

# Wiener Schuhwaaren-Depot.

Der heiligen Saison entsprechend, empfingen wir eine neue Sendung

## Damen-Kalb- und Rindleder-Stiefeletten

mit Doppelsohlen in höchst eleganter Fagon, sehr warm und wasserfest, unter Garantie der Fabrikant, im Preise von nur 8 Mark  
**Herren-Stiefeletten** aus denselben Puderarten . 9½  
**Knaben- und Mädelchen** do. do. 4½  
**Knaben-Stulpen- und Husarenstiefel** do. do. 6  
**Damen-Zeugstiefeletten** mit Glanellfutter . 7½  
**Damen-Filzstiefeletten** mit Glanellfutter . 4½  
**Herren-Schaftstiefel, Bordeaux-Minkleder** . 13½  
**Herren-Reit-, Husaren- u. Jagdstiefel** do. 16½

**F. & A. Hammer,**  
Schlossstr. 13, neben dem kgl. Schloss.



# Die Dresdner Filzschuhfabrik

von Oswald Körberling,  
Freibergerstraße 8,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Filzschuhen, Pantoffeln und Stiefeletten, gewaltigen Filzschuhen und Stiefeln aus dem Ganzen sponniert, in allen Arten, bis zu den feinsten Damen- und Kinderstiefeletten von gutem Filz, warm gefüttert, mit Filz und Vederflocken, hochgelegante für die Straße, zum Schuh und mit Gummizum. Jagd-, Reiter- und Kutscher-Stiefeln, Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen (für Herren zu empfehlen sind Kontor). Alte Schuhe werden ebenfalls und wieder warm gefüttert. NB. Die dichten Filz- und Cylinderhüte und die beliebten grau- und braunmarmorierten Ledenhüte in neuester Fagon sind besonders zu empfehlen. Sehr gute Ware. Billige Preise.

Oswald Körberling, Freibergerstr. 8.

## Achtung!

Hierdurch die ergiebige Anzeige, daß ich mich als

### Holzbildhauer

in Grumbach bei Wilsdruff etabliert habe und alle in dieses Fach einfliegende Meisterin gut und billig anfertigen.

NB. Karoussels-Pferde werden neu getestet und alte gut repariert zu billigen Preisen.

### Aug. Winkler.

Bestes  
pens. Petroleum, à 1 Mark 12 Pf., Utr. 21 Pf., empfiehlt Haus Baumgarten, fault man nur  
Tobakstraße 25.

Die billigsten Hüte, Hutschons und Federn  
auf Kundenstraße 4.

## Wollene Arbeits-Jacken

für Männer, Städ. nur Mr. 1.75 u. 2 Mark

Wollene gestrickte Jacken, a Städ. Mr. 3.75, 4.50 und 5.50, empfiehlt also etwas Preiswerteres für den Winter Clemens Birkenr. Schreibergasse Nr. 19.

Bestes Pennayiv.

Petroleum per Pf. 12 Pf., per Liter 21 Pf.

Ba. Magdeburg, Sauerbrant per Pf. 6 Pf.

Raffee's, nur reinholzad.

Sorten, rob klein von 90 Pf. an, gebrannt von Pf. 1.10 an, b. 5 Pf. p. Pf. 5 Pf. billiger, Wiederverkäufern vorbeugend.

August Benisch, Hauptstraße 14 c.

Eine größere Partie

ff. Auschuh-Gigarren, Sumatra mit Felix-Brasil, Ceylona und empfiehlt pro Mille 38 Pf., a Städ. 4 Pf.

Wilhelm Werner, Wilsdrufferstraße Nr. 14.

Hasen, geschnitten und im Fell, empfiehlt billig

M. Pauli, Schreibergasse Nr. 6.

# Verkauft lebender Karpfen,

Brine-Quai, à Pf. 60 Pf., 2. Quai, à Pf. 40 Pf., findet noch heute Sonnabend statt am Elbquai, viereckig der Steinstraße, ob Schiff, und in Raum's Etablissement.

**Alois Pick,**  
Fischhändler aus Leitmeritz.

# Phönix-Versteigerung.

Am 18. November d. J. und folgende Tage von Borm. 10 Uhr an sollen häufige Versteigerungen der Hartmann'schen Gärtnerei in Friederitzburg, Vorstrasse Nr. 41, sowie zuletzt einige Model, Gartengeräte und eine Turbine an den Dienstboten gegen Baarzahlung öffentl. versteigert werden. Friederitzburg, am 8. November 1878. Berger, Ortsrichter.



**Dresden:**  
In den Apotheken.

## H. Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaillen von berühmten großen Ausstellungen.



Zahlreiche Zeugnisse der ersten mehrläufigen Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für Kinder im ersten Alter. Erfolg bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entzünden, leicht und vollständig verdaulich. Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Schilderung der Unterchrift des Erfinders Henri Nestlé. Verkauf in allen Apotheken u. Droghenhandlungen. General-Depot: B. H. Panke, Engel-Apotheke, Leipzig.

**Die Brauerschule Worms a. Rhein,** praktische und theoretische Ausbildung, die besuchte aller bestehenden Brauereianstalten, seit Gründung von 1400 Bierbrauern aus allen Welttheilen befreit, beginnt den nächsten Kurus den 1. November a. c. Programm erhält.

**Dir. P. Lehmann.**

## Schwerathmigkeit, Asthma,

Engkräftigkeit betreffend.

Jeder Asthma-Kranke ist tief zu beklagen. Ein wirklich anbauteuer Öl bringendes Mittel dagegen hat die Weltstadt bislang nicht gekannt.

Neuerer Zeit jedoch wird von den Herren Arzten das und indischen Ölanthen bereitete

## Englische Asthma-Pulver

mit größtem Erfolg gegen Schwerathmigkeit — Asthma — Engkräftigkeit — Asthemnoth — Innenwendung gebraucht.

Dieses Englische Asthma-Pulver hat die Kraft, Atemungsbefreiwerden schnell zu heben und in den meisten Fällen ganz zu heilen. Von den Medizinalbehörden als bestes Brust- und Halsmittel anerkannt.

Die Anwendung geschieht durch kleinen Einathmen. Jedes Badet, zu zehn Portionen berechnet, stellt sich auf 1 Mark 25 Pf. und ist dieses vorzüchliche Englische Asthma-Pulver mit ganz erstaunlicher Anwendung nur durch die Apotheken zu bezahlen.

**J. Pauli Liebe Dampf-Fabrik Dresden**

für chem. reine und medizin. Malz, extra, Viebig's Nahrungsmitte.

Beispielweise K. empfiehlt als bedeutendste Neuheit: Viebig's Malzgertratz-Leberthran,

eine Emulsion aus gleichen Theilen bestem Dorfmalz und Malzgertratz, bei Strobholose dem eiterregenden Leberthran vorzuziehen, weil leichter verdaulich, fast geschmacklos und gern genommen (nach Dr. Davis in Chicago). Fläschchen à 250 Pf. 1 Mark. Durch die Apotheken zu bezahlen; — wo nicht Lager, direkt.

**Würfel-Zucker,** à Pfund 46 Pf., bei 5 Pfund 44 Pf.

empfiehlt die Dresdner Wehl- und Gemüse-Handlung 13 Pragerstraße 13.

**Ein praktischer Arzt,** zugleich Bandarz und Geburtsarzt, auch Augenarzt, sucht einen Posten in der Nähe Dresden. P. T. Gemeindevertretungen, die einen Arzt benötigen, werden gefällig. Utr. unter A. G. in die Erbde. d. Bl. erbeten.

**Heiraths-Gesuch.** Ein junger gebildeter Mann, 26 Jahre alt, Besitzer eines großen tentablen Geschoßes in der Nähe Dresden, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame oder Witwe zu machen, welche Lust und Liebe zur Geschäftlichkeit besitzt. Vermögen von bis 10,000 Thlr. erwünscht. Kurzgemeinte Anträge mit Angabe der wahren Verhältnisse sowie Belehrung der Fotografie unter C. K. 100 Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Eine ausgestellte Forderung** von 76 Mr. 6 Pf. an Herrn Ingenieur G. Jaenike in Dresden ist unter allmählichen Bedingungen zu verkaufen. Gefäll. off. unter W. M. 302 beiderden Haasestein & Vogler in Dresden.

**Nur 50 Pf.** Damenseide modernisiert und garniert am See 22, Eingang kleine Blumenbüchse. Bertha Willib. Mitarbeiter.

**Damen-Zilzhüte** werden schön und billig umgesarbeitet. Blumenstraße Nr. 5. Etage im Rahmen.

In gleichem Hause sind bei

**Eduard Hallberger**

in Grumbach und Grünberg seiden soziale Stoffe erzielen und über Buchhandlung zu haben:

**K. E. Franzen**, Die Buben von Bremen, 1 Band.

**B. v. Schmid**, Der Bauernkrieg, 2 Bde. in 1 Bd.

**B. Wachenhusen**, Eine Geborene, Ein Band. Hein geb. Mr. 5.50.

**Otto Müller**, Der Wallrat, 2 Bde. in 1 Bd. Hein geb. Mr. 7.

**Otto Müller**, Diabet, 1 Band. Hein geb. Mr. 6.

**G. Horn**, Der Schatz von St. Himmelspfort, 4 Bde. in 2 Bde. Hein geb. Mr. 14.

**Jo. Rank**, Der Seelenländer, 1 Bd. Hein geb. Mr. 4.

**H. Wachenhusen**, Im Land der Nacht, 1 Band. Hein geb. Mr. 5.

**J. van Dewall**, Ein Gräfin, 1 Band. Hein geb. Mr. 5.50.

**J. van Dewall**, Eine Schönheit, 1 Band. Hein geb. Mr. 6.

**Karl Detlef**, Die geheimnisvolle Sängerin, 1 Bd.

**Karl Detlef**, Ein Dokument, 4 Bde. Hein geb. Mr. 16.

**E. Rudorff**, Die Tochter des Nabob, 1 Band. Hein geb. Mr. 4.

**F. W. Hackländer**, Das Geheimnis der Gräfin Paetzko, 2 Bde. in 1 Bd. Hein geb. Mr. 9.

**Rudolf Lindau**, Robert Wibson, 2 Bde. in 1 Bd. Hein geb. Mr. 7.

**Rosenthal-Bonin**, Der Gelehrte-Bamum, 1 Band. Hein geb. Mr. 5.50.

# Seidenstoffe.

**Schwarzer Taffet** von 1 Mr. 40 Pf. Schwarzer

**Cachemir** von 1 Mr. 80 Pf.

**Schwarze Faillé** von 2 Mr.

**Sieden-Sammette** zu Jaquets von 4 Mr. 50 Pf.

empfiehlt trotz der dünnen Breite unter Garantie für gutes Dragen C. H. Wunderling.

Altmarkt Nr. 11. Ich empfehle bei großer Auswahl:

**9/4 Plüsche** von 1 Mark 40 Pfennige. Neller Wert 2 Mr. 50 Pf.

**9/4 Double** von 1 Mark 50 Pfennige.

**9/4 Buckskin** von 2 Mark.

**4/4 Astrachan** von 1 Mark 50 Pfennige.

**4/4 Krimmer** von 1 Mr. 30 Pf. u. f. w. Wiederverkäufern zu empfehlen.

**C. H. Wunderling**, Dresden. Altmarkt Nr. 11.

# Preservativs

(Schutzmittel) aller Qualitäts, pr. Pf. 1.50, 2.50, 3.4, 5, 6, 7, 8, 10, 15, sowie alle ähnlichen Mittel.

**Safety-sponge** (Sicherheitschwamm)

der Stoff 1.25, 1.50 u. 1.75 Mr. u. ähnlichem Artikel. Verkauft nach ausdrücklichster Discretion brieflich, auch bei Zulassung gegen Nachahmung ob Einsendung des Beträges.

**A. H. Theising jun.**

8 Marienstraße und Antonioplatz 8 i. Dresden.

Wieva Baar Wagenpferde.

Das eine Paar Stutzen, Nähr- oder Karossiersitz geeignet, das andere Paar Wallachen, für jedes Fuhrwerk passend, 4- bis 5jährig, sind in Schleifen (Lauftüpfel) preiswertig zu verkaufen. Gleich. Offerten unter W. P. 640 an den Antallendorf-Dienst.

Wiederbeschaffung erbeten.

**Damen-Zilzhüte** werden schön und billig umgesarbeitet. Blumenstraße Nr. 5. Etage im Rahmen.

**Flügel**

von C. Röntgen, Holz-Piano,  
fertig für die Halle des  
Theaters.  
ein Blüthner-Flügel  
für die Halle des Theaters,  
ein kreuzförmiger  
**Rabinet-Flügel**  
mit 100 Tönen. Verlust. Sammeltische  
Instrumente sind noch  
viele neu.

**Größtes Lager  
neuer Pianino's  
und Flügel**

der weitverbreitetsten Fabrik  
empfiehlt billigst zum Verkauf

**H. Wolfframm,**  
größtes Piano-Etablissement,  
8 Wilsdrufferstraße 8.

**Porzellan- und  
Steingut - Lager**

von  
**A. Hofmann,**  
Schiffstrasse 6.



empfiehlt in größter Auswahl  
sehr demale Porzellan.

**Kaffe-Service**

für nur 3 Mark 60 Pf.  
bis zu den ältesten.

**Wasch-Garnituren**

große Muster-Auswahl. Demalt  
und bedeckt, komplett für 5 Mk.  
75 Pf.



**Speise-Service**

zu bedeutend zurückgesetzten  
Preisen, in jeder beliebigen Zu-  
sammenstellung.

**Fleisch-Menagen,**

7. und 9. Pfennig,  
**Blumenständer**

u. s. w., sowie alles mäßliche

**Tafel-**

und Küchengeschirr

u. angetanzt höchsten Preisen.

**Schiffstr. 6.**

**Stutzflügel,**

**Pianinos,**

**Harmoniums,**

**Dreh-Pianinos,**

**Mechan. Vögel,**

**Musikwerke,**

**Albums,**

**Necessaires,**

**Tempel, Flaschen,**

**Gläser mit Musik,**

**Zithern, Violinen,**

**Gitarren,**

**Harmonika's etc.,**

sowie alle Arten Saiten im-

pfiehlt das

**Instrumenten-**

**Magazin**

von

**W. Gräbner,**

Breitestr. 7, part.

**Seitrichs - Geschäft.**

Ein Fabrikant, Wittwer,  
kindlos, Ende der Dreißiger,  
wünscht sich wieder zu verheiraten.  
Derselbe ist Besitzer eines  
Vermögens von 120,000 Mark,  
von gutem Charakter, angeneh-  
mem Aussehen und heiterem  
Temperament. Junge Damen  
oder kinderlose Witwen von an-  
gesehenem Aussehen und gutem  
Charakter im Alter von 20–30  
Jahren, welche diejenen wirklich  
reellen Geschäft vertrauen iden-  
ten, wollen ihre werthen Edt.  
unter Angabe der näheren Ver-  
hältnisse und des Vermögens,  
sofort Beleidigung der Fotografie  
bis 25. Nov. unter A. M. 555  
an den Invalidendank Dres-  
den einenden.

**Kröbel'sche**

Hand-Arbeiten zum Aus-  
stecken, Aufnähen und Stecken  
zu Weihnachten. Gekleidet  
auf, erhält man in großer  
Auswahl bei

**Gef. Schwerdtfeger.**

Gedreiste 29

**Neuheiten**  
in  
**Schleibern,**  
**Kragen,**  
**Manschetten,**  
**Fichus,**  
**Cravatten,**  
**Schleifen,**  
**Cravattentüchern**  
und  
**Bändern**  
empfehlen in größter Auswahl  
zu billigen Preisen  
**Emil**  
**Friedländer & Co.,**  
Gordinen, Tüll, Spiegeln,  
Weisshaaren- und Wäsche-  
Manufaktur,  
en gros u. en détail,  
**Galeriestr. 13,**  
Ecke Badergasse.

**Gute getragene  
Kleidungsstücke**  
sind billig zu verkaufen  
Galeriestrasse 17, II.

im Pfandgeschäft von

**Julius Jacob.**

**Leberthran,**  
Herrenhut, Neufundländer,  
Bergener,  
seiner Vorzüge wegen sehr  
länger als 30 Jahre von  
den Verzetteln der Kinderhülle  
anstalt eingeführt u. erprob.  
**Lohauer Kinderwein,**  
Nestle's und Liebig's  
Kindermehl.  
**Salomonis-Apotheke,**  
Neumarkt.  
Depot von  
Med.-Dr. Schubert's  
Bandwurmmittel.

**Wintergarderobe**  
für Herren und Damen wird  
von einer zuverlässigen Schnei-  
derwerkstatt hergestellt, sauber re-  
pariert und modernisiert. Arbeiten  
günstig angenommen im Schnitt-  
musterverkauf von Frau Otto,  
Angerstrasse 14, 2 Fr.

**Zu ver-  
kaufen:**  
1) ein 6l. 5½ gr. starker dun-  
kelbrauner Wallack, ganz kromm,  
fernaufund, gerillt u. geschnitten,  
Greis 900 Pf., 2) eine 9l. 4" gr.  
Schimmelstute, ganz kromm  
und geschnitten, Greis 500 Pf.  
Viele Pferde bei Inf. v. d. Front  
gegangen, vorzüglich bei der  
Musik und im Reiter. Nähedes  
Gedächtnis, Blumenstrasse 9, 1.

**Echt antique**  
Renaissance- und Rococo-  
Möbeln, alde. Bücher, Klei-  
der, Eschränke, große und  
kleine Kommoden, Tische,  
Schreibpulte u. taus.  
taus und verkauft das  
Qualitätsgelehrte von B. Sofin,  
an der Dörgenstraße 19.

**Ger.-Massen-  
Taxe.**  
Vollständige Ausgabe der  
**Gardinen-Fabrik**  
Ferdinand-Platz Nr. 1.  
4000 Fenster Gardinen in  
Mull, Tüll, Englisch Tüll, sowie  
200 Tüll der berühmten Kölner  
Gardine, sowie viele Meter zu  
1–4 Fenster. J. Soeter,  
Auctionator u. Taxat.

**Hamburger Bazar.**  
Viele englische Ledersachen, Ge-  
sten, Zaden und Stoße, Sied-  
feln, sowie Wäsche und andere  
Herrnkleider sind stets billig zu  
verkaufen gr. Ziegelstr. 4, Arkt.  
Bitte aber genau auf Stummer  
und Namen zu achten, um nicht  
unbedingt englische Ledersachen für  
etwa zu kaufen. O. D.

**Divere Nähmaschinen** für  
Herrnkleider und Schuh-  
macher, sowie zum Familienge-  
brauch, billig zu verkaufen  
Wienstraße 46, 2, im  
Gef. Schwerdtfeger.

# J. M. Korschatz,

Hoflieferant,  
Stroh-, Filzhut- und Hutfäcons-Fabrik

Altmarkt 11. En détail: parterre.

## Filzhüte

jeden Genres, für diese Saison mit besonderer Sorgfalt auf das Reichhaltige fortirt.  
**Strauss- und Fantasie-Federn,**  
**Blumen und Agraffen,**  
**garnierte Hüte etc.**

sowie eine Partie eleganter Knabenhüte, wegen Aufgabe letzteren Artikels, zum Selbstkostenpreis einer  
gütigen Beachtung.

# Joseph Meyer

au petit Bazar.

## Ausverkauf älterer Waaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Nur gegen Baarzahlung.

**Pariser  
reinseidene**  
**Regu-  
Schirme**  
mit elegantem Griff  
und verschließbarem Gestell  
zu 6 Mk. 50 Pf.  
bei  
**R. Chemnitz**,  
Wilsdrufferstr.  
Nr. 18.

**Säjerei-  
Verpachtung.**

Vom 1. Januar 1879 ab soll  
die Käferel auf dem Säjeraute  
Rattwitz bei Bautzen anders-  
weit verpachtet werden.

**Feinste**  
**Speisebutter**  
90 Pf. pro Pfund.  
Troschütz & Rossberg  
Scheffelstrasse 34.

**Gute Kieler Sprott,**

sehr besonders schön,

empfiehlt die Alsfrauenschule von Dr. Hin-

rrichten in Dörfelstraße.

En gros. En détail.

## Seidene Bänder

in enormer Auswahl en gros & en détail.

### Patent-Sammete.

ganzer Meter von 90 Pf. an.

### Seiden-Sammete,

ganzer Meter von 2 Mark 80 Pf. an.

### Pelüsche, neue Stoffe.

### Sämtliche Goldnähte u.

### Sämtliche Putzartikel.

Dieses Etablissement ist speziell für Modistinnen und Wiederverkäufer  
geeignet, indem die Preise und Qualitäten derartig sind, daß selbst die grössten  
Konsumenten ihren Bedarf bei demselben decken.

Bei grösseren Entnahmen extra Vortheile.

Max Michaeli,

En gros. En détail.

## Sammet-Garderobe,

welche durch Regen, Druck u. c. verdorben, wird ungerettet mit jedem Gesch. und Güte  
(auch Vel.) unter Garantie vollkommen wie neu bereetelt.

NB. Auch wird Sammet brillant gefärbt und wie neu appetirt.

Kunst-Fürbereli und chemische Wäscherei von Robert Voigt,

Dresden. grobe Schlesische 2 und Wilsdrufferstrasse 3.

Leipzig. Thomasstrasse 16 und am Neumarkt 12.

Chemnitz. Poststraße Nr. 52 a (neben der Post).

200 Liter Milch

lann täglich ein Rittergut bei

Dresden abgeben und in ein

Milchgeschäft nach Dresden liefern. Räderstr. Meibahnstraße 33,

2. Gang. in Dresden.

Utensilien für Laubsäge-Arbeiten

empfiehlt

J. Verub. Junge, Dresden, gr. Brüderstrasse 25,

2. Gang. in Dresden.

**Nur in erster Etage.  
Verkauf zu niedrig gesetzter  
Kunstgegenstände**

zu bedeutend ermässigten Preisen.  
Kupferstiche — Photographien —  
Farbendruckbilder — Prachtwerke —  
Gemälde.

Verzeichnisse werden gratis vertheilt.  
**Ernst Arnold,**  
Königliche Hof - Kunsthändlung,  
Sporgasse 1, erste Etage, Sporgasse 1.

**Herbst- und Winter-  
Anzüge  
für Herren und Knaben**



In den schönsten und modernsten Stoffen und eleganter Ausführung. Seiner Winter-Caleots, Mentschikoffs, Schnalljacks, Schlafröcke, Blankeider und Juppen empfohlen in feinstem Qualität zu allgemeinen Preisen das neue Stabiment von

**S. H. Samter & Co.**  
Galeriestrasse, Ecke der Frauenstrasse,  
Parterre und 1. Etage.  
„Zum alten Erker-Eck“.

Um den hohen Ladenpreis zu erhalten, habe ich jetzt mein Geschäft

**Schloßstrasse 12, 1. Etage.**  
Bin demnach im Stande, den zweiten Aufenthalt die billigsten Preise zu setzen und verkaufe daher

**schnell**

Damen-, Winter-Mantel, Paltoots u. Jaquets für 12.—15.—20.—25.—30.—35.—40.—45.—50.—55.—solid gearbeitete Regenmäntel für 10.—12.—15.—20.—25.—30.—35.—

Im feinesten Genre die grösste Auswahl. Alles gut detaillierte Stoffe garantie.

**C. Stensch, 12 Schlossstrasse 12**

Opposite Ultimatis und Zollergasse-Gasse.

Bestellungen nach Maß in 24 Stunden ausserialt.

Modernisierungen werden auf Anfrage ausserialt.

**Lokal - Eiscafé.**

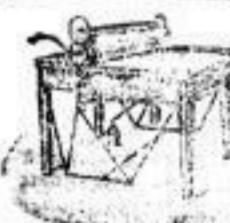
Hierdurch die erprobte Mittheilung, daß ich unter beständigem Tische neben meinem Kabaretts in Gäßtnergasse 4 ein Verkaufskiosk meiner

**Alfenide-,  
Neu- und Chinasilberwaaren,**

Rosmarinstraße 4, Ecke der Schloßstrasse, eröffnet habe. Das kleine, das mir höchst gefielne Vortheile auch auf mich neuen Unternehmen übertragen zu wollen und wird es hier mein Betrieb sein, dasselbe durch eiflige und sorgfältige Verarbeitung zu realisieren.

Dresden, den 7. November 1878.

Hoheadmiral Julius Meltzer.



**Die  
Wüste-Rollen,**

Alberts Patent,

wurden in 2 Ausführungen geliefert und bezeichnen nicht die Haute Raum, liefern in kurzer Zeit, durch eine Drehscheibe sind diese beideren Ausführungen auf einer Drehscheibe einer gewöhnlichen Drehscheibe und sind diese beideren beidseitig doppelt. Drehscheiben werden geliefert von

**Adolf Lavau & Helbig,**  
Baagen- und Maschinenfabrik, Lindenau-Leipzig.

**Vollständiger Ausverkauf**

meines großen Ladens an Büchern und Polstermöbeln, **Ziegelkiste**, zu und unter dem Preisstellungsbereich: **Evelsämmen, Gide, komplett Markt 500.—700.—, so. Platten zum Markt 200.—300.—, Salen-Garnituren in Glasbaus und schwer Markt 300.—400.—, Grindine Stühle, Klaviere, E-Pfeife und Kastenmöbel, sowie **Büroflos** und **Stühle** in besten Preisen.**

**H. Zimmermann, Seestraße 12, 2. Etage.**

Wiederholung der Erinnerung, daß wir die beste Qualität der Garnituren und Stühle, die wir haben, zu einem kleinen Preis verkaufen.

Die besten Garnituren und Stühle, die wir haben, zu einem kleinen Preis verkaufen.

**Billiger Verkauf neuer Pelzwaren,**

**Cacao, Chocoladen und  
Confituren**

aus der Fabrik von  
**Wilhelm Felsche,**  
Leipzig, Café français.

**Chines. Thee's**

In reicher Auswahl,  
English Cakes, Wiener Waffeln,  
Bonbonniere, Attrappen, Knabbinbons,  
Benedictiner, Chartreuse, Maraschino,  
Düsseldorfer Punsch-Essenz,  
Nürnberg und andere Lebkuchen u. s. w.  
empfohlen

**Gustav Schulze,**  
47 Pragerstrasse 47,  
Ecke der Trompeterstrasse.

Haben vertraut und einem geheimen P. P. Publikum erfüllt ist die erprobte Aussicht, daß ich die höher unter der Firma J. Schwendemann betriebene

**Schweizer - Butter - Handlung,**

Waisenhausstrasse Nr. 4,

wegen Krankheit des Besitzers übernommen habe und mit der gewohnten Sorgfalt weiter führen werde.

Ich habe mir direkt Versandkosten und bekomme täglich frische Sendungen von

**Wach-, Vand-, Gebirgs-, Ritterguts-**

**und feinster Schweizerbutter**

von großen Schweizeren, Rittergätern, Domänen, Weilerhöfen und nahmhaft gemacht Gebirgs- und Landgegenden. Ich habe ein ausreichend Lager von

**ächtem Käse**

und habe 2 Mal täglich frische Milch.

Auf Bestellung sende ich diese Produkte frisch in Hand-

dienst, u. s. w. Hochwertigste Qualität.

**W. Tietz,**  
Waisenhausstrasse 4.

**Crescentia.**

Wer ein brauchbares Ausfallen  
seines Haupthaars

braucht und sich vor gänzlicher Haarlosigkeit schützen will, vertraue mir die Anwendung seines Produktes an die Zeit einer Woche an. Daß man auf seit Jahren erhalten, wunderbaren Haarboden seine neuen Haare erzeugt. Ist längst erwiesen, das aber mein Vertrag nicht allein dem Aufbau des Haars in wenigen Tagen sehr gehetet, sondern auch auf seit Jahren fast gereizten Stellen eines Wachstums herverholt, können hier lebende adhäsive Verbindungen bestehen. Mein Mittel ist ein ärztlich geprüftes und untrügliches, auf tierische Substanzen bestehende nicht-Crescentia in höchst genauer Gebrauchs-Anweisung gegen Nachnahme von 4 Mark 20 Pf.

**Coiffeur Krause, Victoriastrasse 6.**

**Die Dresdner Schuhfabrik,  
Wiener Genre,  
von C. Rosenberg,**

Badergasse 23, Badergasse 28,

empfiehlt ihmatische Präsentationen einer Fabrik unter Garantie:  
Tanzschuhe zu 2.—50.—, Promenaden-Schuhe zu 3.—Mark.  
Damen-Schleifen u. bestem Halbschuh zu 6.—Mt., Herren-  
Schnürschuhe zu 8.—50.— prima Halbschuh mit Doppel-  
schnalle zu 10.—50.— Schnürschuh, brillante Qualität, zu  
10.—50.— Schnürschuh für Stuben zu 5.—Mt., Röck-Schnür-  
sachen u. s. w. zu einem billigen Preise.

Bestellungen nach Maß und Rechnung werden prompt  
ausgeführt. Beste Bedienung. Beste Preise.

**Perlen**

und Altersu. jeder Art, für Städte, Besatz, Kurz- und  
Blumen-Affabrikation, Sonnev. Bildmuster, Bildmuster, Bild-  
bügel, Kugel und Quasten, Goldschmieden u. Juwelen,  
Stahlspitze, Gläsern, Minnenrahm zu neuesten  
billigen Preisen.

**Galerie-Waren.**

in nur soliter handelsbarer Ware, aus Welt elates Fabrikat,  
als: **Guttagroßen, Mützelierei und Zwischen, Berliner, Stahl- und Brillantschmuck, Imitate Brillen-**  
lauten, gefärbt und unifarbt, Theaterkunst, rohe Ste-  
hardscheiben für Galanterie, Ketten, roh und verzettelt, z. empfiehlt die Galanterie-Waren-Fabrik und

Perlen-Handlung von

**Julius Ubrich, Wallstraße Nr. 15.**

hochwertige Zuchtbullen liegen am Dienstag

den 19. d. M. in Dresden im Milchviehhof zum

Verkauf.

Vienna b. Elsterb. d. 12. Nov. 1878. R. Stege.

**Oldenburger**

**Milchvieh,**

hochwertige, sowie junge Zuchtbullen liegen am Dienstag

den 19. d. M. in Dresden im Milchviehhof zum

Verkauf.

Vienna b. Elsterb. d. 12. Nov. 1878. R. Stege.

**Patent-Luftzug-**

**Verschließungs - Cylinder,**

derartiges, vollständiges Mittel, um bei den tollen Zahrschädel-

Waffen und Dingen vollständig lösbar zu verschließen. Öffnen,

Ablecken und Reinigen der Hinter- und Vorderen wird durch

dieser Einlage nicht beeinträchtigt.

In allen Nummern vorhanden.

**Lapzenhandlung G. Koch & Co..**

44 Pragerstrasse 44.

**Zähne,**

frischliche, à Jahr 3 und 4 Monat, werden gänzlich schmerzlos und naturgetreu eingeklebt. Reparaturen, Plomben-  
kronen billig. Einjährige Garantie für deren halt und  
Wichtigkeit.

**Charles Buck, Zahnschmied,**  
Reitbahnstraße 32, 1. Et.

**S. Sachs**

**Abzahlungs-Bazar**

auf wöchentliche oder monatliche

**Abzahlung**

seit bedrängte Waaren aller gewünschten Art

auf Kredit.

Reichhaltiges Lager von

Manufaktur-Waaren jeder Art

Kleiderstoffe, Velourwand, Bettzeuge, Gablenzen, Gardinen,

Plauden.

**Zude und Buckskins.**

Herren-Garderobe: Damen-Garderobe:

(seitig und nach Maß) Regenmantel, Jaquett,

Ganz-Jakett, Überzieher, Galotots, Shawls,

Jackets, Galotots, Pelzwaren.

Fertige Betten und Bettfedern,

Übren, Hüte, Stiefeln, Schleme und viele andere Artikel.

**S. Sachs, Neumarkt 11, 1. S. Sachs.**

**Paul Hildebrand,**  
am Seidnitzerplatz.

Niederlage der Wein-Groß-Handlung

**Fertsch & Simon in Leipzig.**

Engreispreise. Chemisch rein.

Heute sind meine Sprechstunden:

10 bis 12 Uhr. Mittwoch u. Freitag auch 2 bis 3 Uhr.

**Dr. G. Haenel, Augenarzt,**

Waisenhausstrasse 14.

**Nur** **Neumarkt** **5** **Nur** **Neumarkt** **5**

Keine Landhausstrasse;

**Pelzwaren**

Glänz-Muffen . . . . . von 5 Mark an.

echte Silber-Muffen . . . . . 8 " "

chte Silber-Croissant-Muffen . . . . . 7 " "

Velours-Muffen . . . . . 9 "

etwas in Stoff, Iris, Bar, Mori, Marder, Sobel,

durchweg eigene Fabrikat mit Garantie.

Kinder-Garnituren (Muff u. Co.) 299.—50 Pf. an.

**Jacques Lippmann,**

**Nur Nr. 5 Neumarkt Nr. 5,**

Ecke Landhausstrasse.

**Gerlach's Weinhandlung,**

**Moritzstrasse 22.**

Zur Förderung eines noch unbekannten Umlaufs und zum  
Wiederherstellen der soeben beschlossenen Insel-  
lösung meines Weinhofs werde ich von jetzt an meine noch  
unbekannten weinliebenden Freunde in **Bordeaux, Bur-  
gunder, Rhein, Mosel, Ungar, spanischen und  
portugiesischen Weinen**, sowie **Ägypten, Arac, Cognac**  
u. s. w. zu äußerst reduzierten — außergewöhnlich billigen  
Preisen unter Sicherung belassener reicher Verleihung abgeben,  
wohlhalb aufzurufen.